

INHALT

VORWORT	7
EIN WORT ZUM GELEIT	11
1. EINLEITUNG:	
KLEIST UND DAS GEHEIMNIS DES SELBSTOBJEKTS	15
MEIN LEBEN, DAS ALLERQUALVOLLSTE,	
DAS JE EIN MENSCH GEFÜHRT HAT	19
2. DER SYMBIOSEKOMPLEX	35
DER ANGSTKRANKE DICHTER	57
DER SYMBIOSEKOMPLEX ALS ANGSTQUELLE	63
DAS BEDÜRFNIS NACH SICHERHEIT	66
SYMBIOTISCHE (SELBST-)OBJEKTE	67
3. PYGMALION UND DAS DILEMMA	
DES SCHREIBENS	71
SELBSTOBJEKT, SCHREIBOBJEKT	75
DAS ENTGEGENKOMMEN DER WILHELMINE VON ZENGE	86
4. ZUR SOZIALEN DYNAMIK	
DER TRAUMATISIERTEN HOCHBEGABUNG	105
5. ZUSAMMENBRUCH UND NEUBEGINN	
KLEISTS KANT-KRISE UND DIE GEBURT EINES AUTORS	123

6. DIAGNOSE UND VERSTÄNDNIS	135
URNINGE UND DIONINGE	146
BORDERLINE? BIPOLARE STÖRUNG?	151
7. DIE PSYCHOLOGIE DES SPIEGELS: LACAN UND KLEIST	157
ÜBER DAS MARIONETTENTHEATER	166
EINE WAFFE AUS WORTEN	173
DIE NATUR ERSCHAFFT, DER MENSCH ZERSTÖRT	180
8. (SELBST-)HEILUNGSVERSUCHE	187
9. LIEBESWIRREN UND IHRE ANALYSE	201
EIN PIONIER DER TIEFENPSYCHOLOGIE	210
NEKROPHILIE	218
PENTHESILEA AM WANNSEE	225
PROTHESENGÖTTER	230
LITERATUR	239